

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorrede des Verfassers.

Das Werklein ist weder ein Commentar noch eine Uebersetzung noch eine Paraphrase der geheimen Offenbarung des heil. Johannes, sondern nur ein Versuch ihren Inhalt den Anfängern in kürzester Form klarer zu machen, als er beim einfachen Durchlesen des heil. Büchleins erscheinen dürfte. Da das heil. Büchlein ein kunstreiches Mosaikbild ist, so wählte ich, um den Inhalt klarer zu machen, einen doppelten Weg.

1) Ich erforschte den Bau und die Gliederung des Büchleins, wie Johannes durch Vermittlung Christi und seines Engels vom Vater es erhalten und unter dem Beistande des heil. Geistes es niedergeschrieben.

2) Ich zerlegte das Mosaikbild, und brachte die einzelnen Bilder in historische Reihenfolge, so daß ein Grundriß der Weltgeschichte von der Ewigkeit vor der Zeit durch die ganze Zeit bis in die Ewigkeit nach der Zeit resultirte.

Beide Wege sollen sich gegenseitig ergänzen und die Klarheit erhöhen.

Das Büchlein war im Jahre 94 vom greisen Apostel der Liebe in der Verbannung auf der Insel Patmos niedergeschrieben worden. Selbst in Verbannung habe ich in diesem Büchlein des heil. Verbannten Trost gesucht und des Trostes wegen dasselbe in der Verbannung Einsamkeit studirt: im Jahre 1855 auf der deutschen Bundesfestung Rastatt, wo ich als Staatsgefangener in Haft saß, im Jahre 1860 in der Benediktiner-Abtei Rheinau (Kantons Zürich) wo ich als Landesverwiesener Zuflucht gesucht, und im Schuljahre 1868/69 hier, wo ich zu